

Mesamoll®

Mesamoll® ist ein gut gelierender und ver- für eine Vielzahl von Polymeren, z. B. PVC,
seifungsbeständiger Universal-Weichmacher PUR u.a.

Chemische Zusammensetzung:	Alkylsulfonsäureester des Phenols (ASE)
CAS-Reg.-Nr.:	091082-17-6 (ASE)
Lieferform:	leicht gelblich, klare Flüssigkeit
Produktsicherheit:	Sicherheitsrelevante Daten und Hinweise sowie erforderliche Kennzeichnungen können dem Sicherheitsdatenblatt Nr. 033204 entnommen werden.
Kennzeichnung nach GefStoffV:	Mesamoll ist nicht kennzeichnungspflichtig nach den Gefahrgut-Transportvorschriften und nach der Gefahrstoffverordnung sowie entsprechenden EU-Richtlinien.

Spezifizierte Eigenschaften:

Prüfmerkmal	Sollwert	Maßeinheit	Prüfmethode
Brechzahl n_D^{20}	$1,499 \pm 0,003$		DIN EN ISO 6320 (in Anlehnung)
Hazen-Farbzahl	$< = 350$		DIN ISO 6271
Dichte bei 20 °C	$1,055 \pm 0,015$	g/cm ³	DIN 51 757
Viskosität bei 20 °C	125 ± 15	mPa s	DIN 53 015
Wassergehalt	max. 0,05	%	DIN 51777



Zusätzliche Produktinformationen:

Prüfmerkmal	Typischer Wert	Maßeinheit	Prüfmethode
Verseifungszahl	nur teilweise verseifbar	mg KOH/g	DIN 53 401
Pourpoint	ca. -32	°C	ISO 3016
Flammpunkt i. o. Tiegel	ca. 225	°C	ISO 2592
Lösetemperatur	ca. 116	°C	DIN 53 408 (in Anlehnung)

Lagerungsbedingungen

Mesamoll sollte dicht verschlossen und trocken aufbewahrt werden.

Bei sachgemäßer Lagerung ist Mesamoll 2 Jahre lagerfähig.

Bei der Lagerung ist zu beachten, dass Mesamoll bei Temperaturen oberhalb 120 °C nicht längere Zeit mit Eisen in Berührung kommt, da sonst eine Verfärbung des Weichmachers auftreten kann.

Als Werkstoff für Transport- und Lagerbehälter eignen sich: Aluminium, Werkstoff 1.4541 bzw. 1.4571, Eisenbehälter mit ölfester Lackierung wie z. B. DD-Lack®, Tanks aus unbeschichtetem Polyester, besser jedoch mit einem deckenden DD-Lackanstrich versehen.

Als Dichtungsmaterial sind gegen Mesamoll beständige Materialien wie Viton® (Fluorelastomer von Dow Dupont), Teflon® (Polytetrafluorethylen von Dow Dupont

entwickelt) oder Cantellen® (kautschukgebundene Synthesefaser von Fa. Heckar Werke GmbH & Co KG) geeignet.

Um die Pumpfähigkeit von Mesamoll aus im Freien verlegten Tanks bei tiefen Temperaturen zu gewährleisten, ist es angebracht, die Behälter gut zu isolieren bzw. den Weichmacher leicht zu erwärmen. Als Heizmedium hat sich Warmwasser bewährt. Heizschlangen sollten aus Aluminium, gegebenenfalls aus Werkstoff 1.4571 sein.

Löslichkeit

Löslich in allen gebräuchlichen Lösemitteln, unlöslich in Wasser.

Verpackung

Straßentankwagen
1000 kg PE-Container
220 kg Fässer

Alle angegebenen Rohmaterialeigenschaften sind typische Werte und, soweit nicht ausdrücklich anders bezeichnet, nicht als Lieferspezifikation anzusehen.



Hinweise und Empfehlungen für die Anwendung

Für die Lagerung, Auslegung von Lagertanks, Rohrleitungsquerschnitten, Förderpumpen sind

u.a. Dichte, Viskosität und Dampfdruck wichtige Informationen. In den Abbildungen 1 bis 3 sind diese dargestellt.

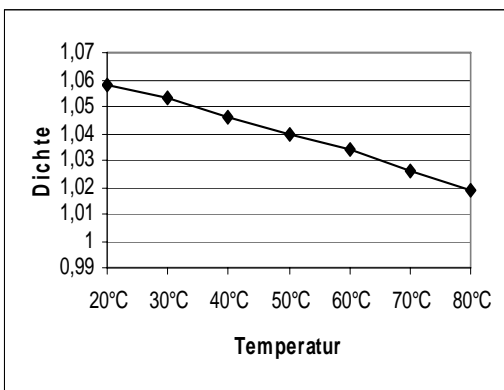


Abb. 1: Dichte von Mesamoll in Abhängigkeit von der Temperatur (DIN 51757)

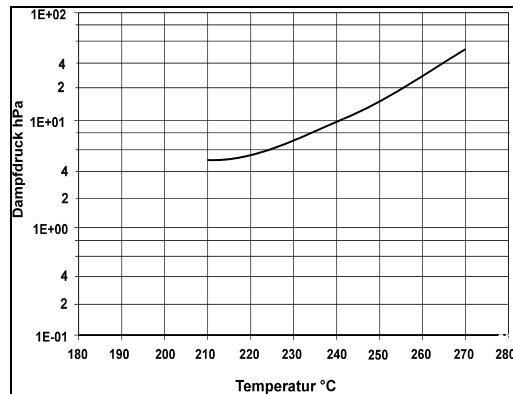


Abb. 3: Dampfdruck von Mesamoll gemäß OECD, Paris, 1981, Test Guideline 104. Decision of the Council C (81) 30 Final

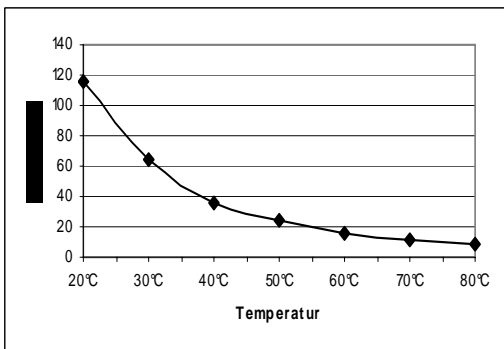


Abb. 2: Viskosität von Mesamoll in Abhängigkeit von der Temperatur (DIN 53015)

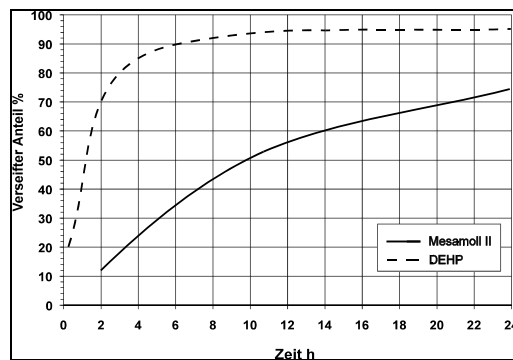


Abb. 4: Verseifungsgeschwindigkeit von Mesamoll im Vergleich zu einem handelsüblichen DEHP (DIN 53404)



Allgemeine Eigenschaften

Mesamoll besitzt

- sehr gute Gelierfähigkeit für eine Reihe von Polymeren wie z. B. PVC und PUR. Hierdurch können die Verarbeitungstemperaturen gesenkt und Verarbeitungszeiten verkürzt werden.
- hohe Verseifungsresistenz. Aufgrund seiner chemischen Struktur ist Mesamoll außerordentlich verseifungsbeständig, vor allem im Vergleich zu DEHP (Abb. 4). Besonders günstig wirkt sich das bei Artikeln aus, die mit Wasser und Alkali in Berührung kommen.
- gute Verträglichkeit mit einer Vielzahl von Polymeren wie z. B. Polyvinylchlorid (PVC), Polyurethan (PUR), Naturkautschuk (NR), Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR), Styrol-Butadien-Kautschuk im Verschnitt mit Butadien-Kautschuk (SBR/BR), Isobutylene-Isopren-Kautschuk (IIR), Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) und Chloropren-Kautschuk (CR).

Mesamoll verleiht ferner Weich-PVC-Artikeln eine gute Witterungs- und Lichtbeständigkeit. Mesamoll verleiht aufgrund seiner guten dielektrischen Eigenschaften Weich-PVC eine ausgezeichnete Hochfrequenz-Ver-schweißbarkeit. Dies führt beim Schweißen zu kürzeren Taktzeiten im Vergleich zu Weich-PVC mit anderen Weichmachern.

Anwendungsbereiche

Mesamoll wird eingesetzt für zahlreiche Artikel auf Basis von Polyurethan (PUR), Polyvinylchlorid (PVC), Naturkautschuk (NR), Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR), Styrol-Butadien-Kautschuk im Verschnitt mit Butadien-Kautschuk (SBR/BR), Isobutylene-Isopren-Kautschuk (IIR), Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) und Chloropren-Kautschuk (CR).

Typische Einsatzgebiete sind

- Dicht- und Klebsysteme auf Basis PUR (Einkomponenten- und Zweikomponentensysteme)
Spritzfähige, verarbeitbare Dichtstoffe zum Ausfüllen bzw. Abdecken von Fugen an Bauten und Gebäudeteilen
- Reinigungsbereich
Spül- und Standflüssigkeit für die PUR-Verschäumungsmaschinen
- Rotationsguss
Artikel aus Vinyl im Schleudergussverfahren



- Tauchverfahren
Herstellung von PVC-Einmalhandschuhen und anderen Artikeln, die im Tauchverfahren hergestellt werden
- Kalandersektor
Folien für die Automobilindustrie, Folien für Tunnelauskleidungen und sonstige Baufolien, Schwimmbeckenfolien, Badevorhänge, Büro- und Schweißfolien, Elektroisolierfolien, Klebebänder
- Extrusionssektor
Profile für die Automobilindustrie, Fugenbänder, Schläuche, witterungs- und alkalibeständige Bauprofile, Blasfolien
- Spritzgießsektor
Industriestiefel, technische Artikel
- Streich- und Beschichtungssektor
Beschichtungen für textiles Bauen, Arbeitsschutzkleidung, Regenbekleidung, Badematten, Schaumfolien

Eingetragene Warenzeichen Lanxess Deutschland GmbH:

Mesamoll

DD-Lack® (von Desmodur® u. Desmophen® abgeleitet) für Ein- u. Zweikomponentenlacke auf Polyurethan-Basis

Teflon®, Dow Dupont

Viton®, Dow Dupont

Centellen®, Heckar Werke

Ausgabe: 5. April 2007

Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise insbesondere unserer Sicherheitsdatenblätter und technischen Informationen und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer jeweils aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Die oben genannte Richtrezeptur soll unseren Geschäftspartnern und Interessenten für unsere Produkte zur Orientierung dienen. Die dort angegebenen Mischungsbestandteile, Dosierungen, Mischungs- und Artikeleigenschaften geben den Stand bei Abfassung dieser Schrift wieder. Diese Rezeptur wird nicht laufend überprüft, so dass wir für etwaige später eintretende Veränderungen der Einsatzstoffe und ihres Verarbeitungsverhaltens sowie für deren Auswirkungen auf die Eigenschaften der nach dieser Richtrezeptur hergestellten Artikel/Produkte keinerlei Haftung übernehmen können.

**POLYMER
ADDITIVES**

